Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

ad Iurisdictionem Camerae in prima instantia ex ordinatione pertinentes, sequantur statum & conditionem personae, & non ut sequatur persona bona. Aber es ist gegenwertig Mandat auch ex ipso casu, auch die Reichs Ordnung qualificiert, Dann entweders ist obgedachter Herzog ꝛc, dem klagenden Herrn Braunen sein Landgrüttler Verschienen 75. Jahr von Weingarten selbiger Dienner wegen eingezogen, und Arrestiert: vorgeschützt ein gerichtsmahl, aber hernach nit gestanden worden: Oder ist von des Landts fürstlichen Recess wegen beschehen: Oder man hält eine dieselben vor, dan wegen der leibligen Erhaltung, Es greift nun gegen Dunwaldt dis auch an welches Orthes wölle, so muss es wird sein wollen bekhennen, es sey Mandat rechtmässig impetrirt worden, Dann der ersten Beschaffenheit ist es in dem allgemainen Religion Frieden, gegründet. Was dan den Landtfürstlichen Recess betrifft, habe derselbe Vnuerpfändtliche Sachen in sich, Nemblich des Schlaman Waldt verkhaufs, und des Eichfaidt Trachten, in den Neidhartischen Eichfaiden, Vnd dero wegen hat sich klagender Erbar zu Vnd allerzeit, doch Vorbehaltlich einer Notdurfft in petitorio et possessorio, den Landtfürstlichen Recess im ersten, andern Vnd letsten Artikel zuuolziehen erbotten, Darumb hat man Ihme, Was dis Punctum betrifft, nicht für Vnzeitsamb zuhalten, Was aber bey den andern, Vierdten Vnd fünfften den Ortenburgischen Wildtpann betrifft, ist der Recess nicht Vnd Herr Braun ex ea causa, welche das Reichs eigenthumb belangt, dis Mandat auszubringen befugt gewesen.

Will man aber die dritte Ursach auch Bedenchen, so ist ohnmallen dis Mandat Rechtmässig ausgebracht dieweil der klagende Kürst, Weis er in der Khay: Vrsör Hofgericht, entweder schriftlich Vnd mündtlich anbringen lassen, Vnd zwar im Fuhrer einer Exception schrifft, dergleichen Stück des Herrn Braunen Landgrüttlers mit nichten per uiam Facti weiln eingezogen haben: sondern allein dieselben dem Herrn Brauen